

Schryvers Birgit

Von: Aktion pro Humanität e.V. [newsletter@pro-humanitaet.de]
Gesendet: Freitag, 8. April 2011 18:15
An: Schryvers Birgit
Betreff: 5. Newsletter der Aktion pro Humanität



5. Newsletter der Aktion pro Humanität

Das Neueste aus den Projekten der Aktion pro Humanität direkt in Ihre Mailbox

Liebe Spender und Freunde !

Heute möchten wir Sie zum aktuellen Geschehen der Projekte der APH im Niger und in Benin informieren. Selbstverständlich erhalten Sie auch das APH-Journal als pdf-Datei, wenn Sie uns Ihre Mailadresse - vielleicht auch die von Freunden und interessierten Menschen - bekanntgeben.

Einfach über "Kontakt" auf unserer Homepage www.pro-humanitaet.de die betreffenden Mailadressen mitteilen, dann nehme ich Sie ganz gerne in unsere Mailkartei auf. Dabei können Sie versichert sein, dass Ihre Mailadresse ausschließlich dafür genutzt wird, um Sie zu informieren.



Aufbau einer Krankenstation im Niger / Makalondy

In die ländliche, zur Zeit völlig desolate und abgewrackte staatliche Krankenstation von Makalondi, im Erzbistum Niamey, mitten in der Brunnenbau-Region der **Aktion pro Humanität** gelegen, kommen täglich mehr als 300 Patienten. Immer, wenn wir diese Krankenstation sahen, fragten wir uns, warum? Das Wasser des Brunnens an dieser Krankenstation ist verseucht, es gibt kaum Medikamente in der Apotheke dieser Station und keine diagnostischen Möglichkeiten, außer eines Stethoskops und einer alten Blutdruckmanschette. Kein Labor, kein EKG, geschweige denn Röntgen oder chirurgische Möglichkeiten ...

Dr. Elke Kleuren-Schryvers: „Jedes Tier in den Ställen der Bauern unserer Umgebung hat es hundertmal besser als die Menschen, die dort Hilfe suchend hinkommen, oft nach kilometerlangen Fußmärschen oder auf dem Karren eines Esels“ ... Die Menschen aus 25 umgebenden Dörfern sollen von dieser Krankenstation profitieren.



Krankenstation

So wird es auch demnächst mit der Krankenstation sein. Auch wenn sie dem Staat gehört, ist man nun einverstanden, da man sieht, wie sehr die Menschen leiden, dass die Station in Makalondi durch genau dieses bereits bestehende Komitee unter der Aufsicht des Bischofs autonom geführt werden kann. Dies erlaubt es auch der APH jetzt, als Nichtregierungsorganisation, hier zu intervenieren.

Die Station wird in den nächsten Monaten mit Hilfe von Spendenmitteln der Aktion pro Humanität baulich saniert. Medizinische Einrichtung ist mittels einer Containerfracht schon in Benin und wird im Sommer -nach Fertigstellung der Krankenstation in Makalondi - dorthin gebracht.

Fünf weitere Brunnen



Einer der jetzt zu bohrenden Brunnen kommt auch an Krankenstation in Makalondi, damit die Menschen dort sauberes Wasser zum Trinken finden können, wenn sie erschöpft dort nach ihren Fußmärschen ankommen.

Gemeinsam mit **Ihnen, unseren Spendern, und dem Deutschen Medikamenten-Hilfswerk action medeo** Tönisvorst werden wir nun als nächste Aktion zu Oste Medikamenten-Versorgung für diese Krankenstation in Makalondi versuchen sicherzustellen.



Die wichtigsten Krankheiten, für die wir Medikamente benötigen, so der Generalvikar, sind:

- Malaria
- Diarrhoe (Durchfallerkrankungen)
- Infektionen der Atemwege / Bronchitis
- Wundversorgungsmaterialien
- Antibiotika
- Schmerzmittel

"Es ist so wichtig, dort in der Krankenstations-Apothek genügend Medikamente vorrätig zu haben, da es ja in Gebieten überhaupt keine Apotheken findet. Es gibt an den traditionellen Märkten der Nomaden nichts in der Sahelregion", so Pere Laurent.

Wenn dem Krankenpfleger also nicht wenigstens die Medikamente für die Behandlung der banalsten Erkränkungen und Infektionen zur Verfügung stehen, dann bedeutet das für den Patienten bis in die Hauptstadt nach Niamey zu gelangen und den deutlich teureren Medikamentenpreis in der Hauptstadt zu zahlen, hat dort in der Region kein Mensch

Bis Ende April werden von der Aktion pro Humanität fünf weitere Brunnen durch die sehr großzügige Spenden-Unterstützung der Stiftung der **Familie Seibt in Flüren** fertig gestellt sein. Dann sind seit 2006 bereits **12 Brunnen** in der Diözese Niamey im Niger, mitten in einer ländlichen Sahelregion, fertig gestellt und damit haben ca. **eine Viertel Million Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser** bekommen.



Wenigstens konnte die APH inzwischen mit dem **Erzbischof Michel** der Diözese Niamey und der Hilfe des Vereins "**Wir helfen Kindern weltweit**" in Wesel-Flüren sehr erfolgreich ein Ambulanzfahrzeug installieren, dass schwerstkranke Menschen nach Niamey, die 80 km entfernte Hauptstadt, transportiert.

Es hat sich unter Anleitung und Aufsicht des **Generalvikars, Pere Laurent Lompo**, der auch die Brunnenprojekte für die Aktion pro Humanität vorantreibt und persönlich beaufsichtigt, ein Komitee aus Krankenpfleger, Hebamme, Ordensschwestern, dem Gemeindepfarrer und den islamischen Vertretern gebildet, die dieses Projekt in hervorragender Weise gemeinsam führen und organisieren.

Durch den Einsatz und Kauf von Generika-Medikamenten über die **action medeor** ist die Qualität gesichert und der Preis erschwinglich für die Menschen, die durchweg eine sehr arme Landbevölkerung von Nomaden oder Halbnomaden ist.

Der Staat Niger kann nicht für die Medikamente in den Regionen sorgen, dafür fehlt das Geld. Er stellt einen Krankenpfleger und/oder eine Hebamme für diese Stationen ein und mehr geht nicht. Durch die Tatsache, dass der Staat nun durch eine kompetente und sehr gut agierende militärische Übergangsregierung seine Insuffizienz in der medizinischen Basisversorgung der Bevölkerung akzeptieren und einsehen konnte, ist der Weg für unsere Hilfe zugunsten der Menschen frei - endlich!

action medeor bietet uns folgende Medikamentenpakete an:

- **Malariabehandlung für Kleinkinder:** Die Behandlung (Dauer drei Tage für einen Patienten, für Kleinkinder 6 x 1 Tablette) **kostet 1,00 Euro.**
- **Durchfallbehandlung für Kleinkinder:** Die Durchfallbehandlung für 10 Kleinkinder kostet pro Tag 2,00 Euro (Behandlung pro **Kleinkind für 20 Cent am Tag**).
- **Wundinfektionen:** Die Behandlung von Wundinfektionen für 10 Personen (Dauer ein- bis zwei Wochen) kostet 30 Euro, **pro Person damit 3,00 Euro.**
- Die Behandlung von **Atemwegsinfektionen mit Antibiotika** für 10 Personen (Dauer 10 Tage) kostet 20 Euro, **pro Person damit 2,00 Euro.**

Und was kann Aktion pro Humanität Ihnen persönlich anbieten?

Erwerb von Kunstwerken, deren Erlös der Aktion pro Humanität zur Verfügung gestellt wird. Einen etwas anderen Weg möchte die stv. Vorsitzende der Aktion pro Humanität, Birgit Schryvers, beschreiten, um für die Menschen im Niger aktiv zu sein. Sie stellt den Erlös aus dem Verkauf ihrer Bilder der APH zur Verfügung.



Die stv. Vorsitzende der Aktion pro Humanität, **Birgit C. Schryvers**, hat in den vergangenen Jahren ihre Ausstellungen in Berlin und München immer unter das Motto "Unterstützung für die Aktion pro Humanität" gestellt. Der vollständige Erlös aus ihren Bildern kommt dem Projekt und damit den Menschen in Benin und im Niger zu Gute.

"Was gibt es Schöneres zu Malen und damit auch noch den Menschen in unseren Projektländern Wasser, ärztliche Versorgung, Bildung zu verschaffen? Das ist meine Motivation", meint die in München lebende Künstlerin, die seit 1993 aktiv für die Aktion pro Humanität arbeitet.

Ihnen in diesem Sinne ein gutes und sonniges Osterfest, herzlich grüßen Sie mit einem Dankeschön für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Elke Kleuren-Schryvers Birgit C. Schryvers Werner van Briel
und alle aktiven Mitarbeiter der Aktion pro Humanität

Falls Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).